

Beschluss-Vorlage 2013/0206 zur Sitzung am 18.06.2013
des STADTRATES

TOP 4

öffentlich

Betreff: Mittagsbetreuung der Arbeiterwohlfahrt Germering an der Kleinfeldschule - Erweiterung der Containeranlage, Beschlussfassung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja X

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro Ca. 70.000.- €

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

<u>Nicht veranschlagt !</u>			Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
Veranschlagt im Ergebnis-HH 2013	im Investitions-HH 2013	mit Euro	

Die zuständige Referentin StRin Eike Höpner
wurde gehört

hat zugestimmt

Sachverhalt:

Das Einschreibeverfahren für die Kinderhort- und Mittagsbetreuungsplätze an der Kleinfeldschule hat ergeben, dass alle Anmeldungen für den Kinderhort berücksichtigt werden können. Im Bereich der Mittagsbetreuung gibt es jedoch noch eine längere Warteliste mit derzeit 25 Kindern. Eine Rücksprache mit der Arbeiterwohlfahrt hat ergeben, dass bei fast allen Kindern ein dringender Betreuungsbedarf gegeben ist. Eine Aufnahme ist jedoch auf Grund der Raumsituation in der Containeranlage bzw. im Untergeschoß der Kleinfeldschule nicht möglich.

Die damalige Auskunft der Arbeiterwohlfahrt war, dass, sofern drei zusätzliche Container aufgestellt werden, alle Kinder einen Platz erhalten können.

Der Sozial- und Jugendausschuss fasste daraufhin in seiner Sitzung am 13.05.2013 einstimmig folgenden Beschluss:

- „1. Der Sozial- und Jugendausschuss stimmt der Erweiterung der Containeranlage auf dem Gelände der Kleinfeldschule um 3 Containern zu.

2. Die Container sollen gebraucht (generalüberholt) gekauft werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, eine entsprechende Deckung der nichtveranschlagten Kosten herbeizuführen.“

Nach dieser Beschlussfassung im Sozialausschuss wurde von der Arbeiterwohlfahrt nach nochmaliger Überprüfung der Angelegenheit der dringende Wunsch an die Stadt herangetragen, die Containeranlage nicht um drei, sondern um vier Container zu erweitern. Im Wesentlichen wird dieser Wunsch damit begründet, dass die derzeitige Küche mit einer Größe von ca. 13 qm nicht ausreicht, um die dann 65 Kinder täglich mit Mittagessen zu versorgen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die Vergrößerung der Küche dringend notwendig ist. Das Bauamt hat die Angelegenheit geprüft und festgestellt, dass es grundsätzlich möglich wäre, einen weiteren Container aufzustellen. Die geschätzten Kosten würden sich dadurch von ca. 55.000.- € auf ca. 70.000.- € erhöhen. Ferner wurde von der Arbeiterwohlfahrt darauf hingewiesen, dass für den neuen Gruppenraum und die Küche zusätzliche Möbel/Ausstattungsgegenstände angeschafft werden müssen. Hierfür wird voraussichtlich ein Betrag in Höhe von 7.000.- € anfallen.

Eine abschließende Prüfung des Bauamtes hinsichtlich der Umsetzung insbesondere im Bereich der Grundrissgestaltung, aber auch der Kosten, läuft derzeit noch. Über das Ergebnis wird in der Stadtratsitzung berichtet.

Die Verwaltung schlägt nach wie vor vor, die Container gebraucht (generalüberholt) zu erwerben. Dadurch sind Einsparungen in Höhe von 15.000.- € möglich. Die benötigten Mittel sind im Haushaltsplan für das Jahr 2013 nicht veranschlagt. Die Verwaltung sollte daher beauftragt und ermächtigt werden, eine entsprechende Deckung herbeizuführen.

Die bisherige Kostenschätzung des Bauamtes für die Erweiterung der Anlage um drei Container liegt dem Sitzungsvortrag zur Kenntnisnahme bei.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Containeranlage auf dem Gelände der Kleinfeldschule um vier Container und dem Erwerb der notwendigen zusätzlichen Ausstattungsgegenstände zu.
2. Es sollen gebrauchte Container (generalüberholt) gekauft werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, eine entsprechende Deckung der nicht veranschlagten Kosten herbeizuführen.

Bruno Didrichsons

genehmigt OB

TOP 4 oe Kostenschätzung vom Bauamt